

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1. Der Schiff-Officier. | 6. Segelbaum-Macher. |
| 2. Schiffer. | 7. Schiff-Pumpenmacher. |
| 3. Bootsknecht. | 8. Anker-Schmied. |
| 4. Schiff-Zimmermann. | 9. Seiler. |
| 5. Segelmacher. | |

Num. I.

Der Schiff-Officier.

Auf zweyerley Weise werden in der ganzen Welt / und derselben vier Theilen / die Kriege geführet / nemlich zu Land und Wasser. Die Art und Weise zu Land ist allbereit oben in der andern Abtheilung zur Genüge beschrieben worden. Anlangend nun den Krieg zu Wasser / so wird / wie jener militia terrestris, der Land-Krieg / dieser militia navalis genannt / weil er meist in Schiffen auf dem Meer geführet wird / wiewol unterweilen auch ein Kriegs-Heer in Schiffen in des Feindes Land gebracht / und alsdann beydes zu Land und Wasser gekrieget wird. Zu den Kriegen aber zu Wasser werden noch grössere Unkosten erfordert / als zu Lande / weil nicht allein eine grosse Schiffs-Flotte von Kriegs-Schiffen und deren Ausrüstung ein unsägliches Geld kostet / sondern auch alles Kriegs-Volck täglich mit baarem Geld unterhalten werden muß / dann man kan da nicht wie auf dem Lande herum streichen / rauben und plündern / und damit das Kriegs-Volck erhalten / sondern man muß Tag und Nacht in den Schiffen bleiben / und auf den Feind warten / und also aller Proviant und andere Nothdurfft zugleich in den Schiffen mitgeführet werden. Es werden auch die Kriegs-oder Drlogs-Schiffe allesamt mit vielen Stücken Geschüzes ausgerüstet / nemlich die kleinen Schiffe jedes mit 20. bis 40. Stücken / die grosse Schiffe mit 50. bis 100. Stücken.

Wer aber am ersten den Krieg zur See in Schiffen zu führen / die Menschen gelehret / ist ungewiß. Die Cretenser gaben für / der Meer-Gott Neptunus hätte den Menschen am ersten die Kunst der Schif

Schif